



Foto: Prokritee

Asien



NATÜRLICH FAIR

## PARTNERBESCHREIBUNG

### Prokritee

#### Papierwaren aus Bangladesch

Bangladesch liegt im Mündungsdelta des Ganges und des Brahmaputras, eine der größten Flussmündungen der Welt. Das Land wird aufgrund seiner geografischen Lage regelmäßig von Überschwemmungen heimgesucht und ist eines der am stärksten und unmittelbarsten betroffenen Länder der globalen Klimaveränderung. 80% des Landes liegen durchschnittlich auf 10 m Meereshöhe. Als Großbritannien den indischen Subkontinent 1947 in die Unabhängigkeit entließ, wurde das Gebiet des heutigen Bangladesch dem fernen Pakistan zugeteilt. Nach einem brutalem Bürgerkrieg zwischen Ost- und Westpakistan erlangte es mit militärischer Unterstützung von Indien Ende 1971 die nationale Souveränität. Die Folgen der blutigen Konflikte sind noch heute zu spüren: Nach wie vor ist Bangladesch eines der ärmsten Länder der Welt. Viele der rund 165 Millionen EinwohnerInnen leben ohne Zugang zu Land, Bildung, ausreichender Nahrung bzw. medizinischer Versorgung. Mehr als 80% der Beschäftigten verdienen weniger als 3,- US-Dollar pro Tag.

MCC (Mennonite Central Committee) wurde 1920 als Hilfsorganisation der kanadischen und nordamerikanischen Mennoniten-Kirche gegründet und engagiert sich heute in mehr als 50 Ländern. In Bangladesch begann MCC seine Projektarbeit Anfang der 1970er Jahre. Nach der großen Flutkatastrophe von 1970 leisteten Freiwillige des MCC in Bangladesch Katastrophenhilfe. Als Reaktion auf das Engagement und Interesse der Betroffenen setzte MCC auf ein Entwicklungskonzept, das auf der Hilfe zur Selbsthilfe auf Graswurzelebene aufbaut. Schwerpunkt von MCC war und ist die ländliche Entwicklung mit Gesundheits- und Bildungsprogrammen. Nach Kriegsende und Erlangung der Unabhängigkeit Bangladeschs 1971 beschlossen zahlreiche internationale Organisationen, einen Beitrag zur Unterstützung der Bevölkerung zu leisten. Parallel zu allgemeinen Entwicklungsprogrammen entstanden spezifische Projekte zur Schaffung neuer und menschenwürdiger Arbeitsplätze.

#### EZA-Partner seit 1979

#### Partnercode 32

„Die Herstellung von handgeschöpftem Papier war ein weit verbreitetes, traditionelles Handwerk auf dem indischen Subkontinent, wurde aber mit der Zeit durch neue Technologien verdrängt. Mit dem Versuch einer Frau aus dem Feni District handgeschöpftes Papier aus Jutereuten, einem Nebenprodukt der Juteindustrie in Bangladesch, herzustellen, wurde diese alte Kunst wieder belebt.“

Quelle: Prokritee

## Prokritee / MCC

In den 1970er Jahren begann Prokritee (ehemals MCC) mit der Förderung und Vermarktung von Handwerk. Damit gehörte die Organisation zu den Pionieren, die der Idee des Fairen Handels in Bangladesch zum Durchbruch verhalfen. 1978 wurde MCC Dhaka als Nicht-Regierungs-Organisation offiziell anerkannt. Mittlerweile hat sich das Handwerksprojekt zu einer selbst tragenden, eigenständigen Organisation entwickelt. Mit dem Ziel, transparente Strukturen zu schaffen, entstand eine nicht Gewinn orientierte Vermarktungsorganisation, die seit 2007 unter dem Namen Prokritee («Natur» auf Bengalisch) offiziell anerkannt ist. Für die EZA Fairer Handel ist Prokritee / MCC bereits seit der Kampagne „Jute statt Plastik“ (Ende der 1970er Jahre) ein verlässlicher Handelspartner.

Prokritee will vor allem Frauen zu einer würdigen Verdienstquelle und wirtschaftlicher sowie sozialer Unabhängigkeit verhelfen. Die Organisation bietet ihnen nicht nur verschiedene Dienstleistungen im Produktions- und Vermarktungsbereich wie Fortbildungen, Produktentwicklung und Qualitätskontrolle, Unterstützung bei der Beschaffung von Rohmaterialien und Werkzeugen. Die Frauen haben auch Zugang zu Sparprogrammen, Alphabetisierungskursen und Beratungen verschiedenster Art (Gesundheit, Kinderpflege, Ernährung, Frauenrechte...). Auch Führungspositionen innerhalb der Organisation und Gruppen werden vorrangig mit Frauen besetzt. Die MitarbeiterInnen in der Zentrale koordinieren und betreuen die ProduzentInnengruppen. Prokritee ist Mitglied des nationalen Netzwerks ECOTA Fair Trade Forum, das sich für die Förderung fairer Handelsbeziehungen zugunsten von mehr als 100.000 HandwerkerInnen in Bangladesch einsetzt. Prokritee beschäftigt rund 500 Menschen. Außerdem finden bei genügend Aufträgen zusätzlich mehr als 700 Frauen zwischen sechs und acht Monaten Beschäftigung.

## Die ProduzentInnen

Prokritee arbeitet insgesamt mit über 1000 ProduzentInnen zusammen. Die meisten von ihnen sind Frauen aus sehr armen Familien mit geringer oder keiner schulischen Ausbildung. Außerdem sind viele von ihnen verwitwet, geschieden oder leben getrennt als Alleinerzieherinnen bzw. -verdienerinnen. Die ProduzentInnen sind zwischen 25 und 45 Jahre alt und haben über ihre Vertreterinnen ein Mitspracherecht innerhalb der Organisation.

Darüber hinaus arbeitet Prokritee im Vermarktungsbereich mit weiteren assoziierten Organisationen zusammen. Die meisten dieser Gruppen sind frühere Projekte von MCC und nun größtenteils selbständig. Prokritee hat klare Richtlinien für die Zusammenarbeit mit Gruppen erarbeitet, mit dem Ziel ihre Eigenständigkeit zu fördern. Die Gruppe muss im Dienst der ProduzentInnen stehen, erwirtschaftete Gewinne müssen den ProduzentInnen zugutekommen, und das Potential für finanzielle und legale Unabhängigkeit muss vorhanden sein.

Prokritee legt großen Wert auf Eigenständigkeit der unterstützten Gruppen und Organisationen. Deshalb vergibt die Organisation keine Leistungen umsonst - ausgenommen in Notsituationen. Statt Spenden und Zuschüssen teilt Prokritee Darlehen zu, deren Rückzahlungsbedingungen auf die Möglichkeiten der jeweiligen Gruppe / Organisation zugeschnitten sind. Eine stufenweise Übertragung der Leitung auf die leitenden Angestellten ebnet den Weg in die Selbständigkeit. Die ProduzentInnen erhalten über ein Komitee weitgehende Mitsprache- und Einflussmöglichkeiten, z.B. hinsichtlich Bezahlung, Einstellungen bzw. Entlassungen oder der Gewinnausschüttung.

**Die Produkte von Prokritee sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.**

**Weitere Informationen:**

[www.mcc.org](http://www.mcc.org), [www.prokritee.com](http://www.prokritee.com)

Quellen: WFTO Profile 9/17, [www.prokritee.com](http://www.prokritee.com); (EZA,akt. Dez. 2017)

## VORTEILE AUS DEM FAIREN HANDEL

Durch die Vermarktung von Prokritee über den Fairen Handel profitieren die ProduzentInnen durch:

- Produktentwicklung
- Fortbildungen
- Qualitätskontrolle
- Mitbestimmung
- Unterstützung bei der Beschaffung von Rohmaterialien und Werkzeugen
- Zugang zu Sparprogrammen (Darlehen)
- Alphabetisierungskurse
- Gesundheits- und Ernährungsberatungen
- Beratungen speziell für Frauen (Rechte, Kinder)

Mit den Gewinnen aus dem Fairen Handel, die in erster Linie den Produzentengruppen / ProduzentInnen direkt zukommen, kaufen die meisten Frauen Land, Saatgut und Kleinvieh zur Verbesserung der Selbstversorgung.